

# Leistungsbeschreibung

Anmietung einer Kuvertiermaschine mit Dokumentenverarbeitungssoftware  
einschließlich Full-Service-Wartung  
für die Region Hannover

## 1. Auftragsgegenstand

Die Auftraggeberin beabsichtigt, ein Kuvertiersystem einschließlich des Full-Service inklusive Wartung und Reparaturen für 48 Monate zu mieten, welches die in der Leistungsbeschreibung und im Lastenheft definierten Anforderungen erfüllt. Mit der Angebotsabgabe bestätigt der Auftragnehmer, dass die in dieser von der Auftraggeberin erstellten Leistungsbeschreibung enthaltenen Mindestanforderungen vom Auftragnehmer vollumfänglich erfüllt werden. Anforderungen, die lediglich bei der Wertung positiv berücksichtigt werden, sind keine Mindestanforderungen.

## 2. Anforderungen an das Kuvertiersystem

Die nachfolgend benannten Anforderungen an die Kuvertiermaschine sind grundsätzlich Mindestanforderungen, die erfüllt werden müssen. Werden Leistungsanforderungen gem. den nachfolgenden Beschreibungen nur „positiv bei der Wertung berücksichtigt“, handelt es sich nicht um Mindestanforderungen, sondern um Zuschlagskriterien, deren Wertung sich aus dem Wertungsschema des Lastenheftes ergibt.

Gegenstand der Ausschreibung ist der Miete eines fabrikneuen, energieeffizienten und kompakten Kuvertiersystems, einschließlich der zum Betrieb erforderlichen Software inklusive aller Lizenzen, die für den vertraglichen Gebrauch erforderlich sind, nebst Zubehör (wie ein Werkzeugkit, ggf. Anlagehilfen für den Einzelblattanleger oder die Beilagenstationen).

Für die Herstellung einer optimalen Bedienhöhe muss ein Untertisch/Gestell vorhanden sein. Etwaige Mehrkosten sind dem Mietpreis hinzuzurechnen.

Ein Ablagetransportband mit Schuppenauslage sollte erhältlich sein, um bei ausreichendem Platzangebot installiert werden zu können. Der entsprechende Mietpreis ist optional anzugeben.

### 2.1 Formatbereich

Das kompakte Kuvertiersystem muss den Formatbereich DIN C6 bis C4 abdecken.

### 2.2 Taktleistung

Das Kuvertiersystem muss im Taktleistungsrahmen mind. 3.000 Takte/Stunde leisten.

Sollte das System schneller als die 3.000 Takte/Stunde arbeiten, ist dies anzugeben (siehe Kriterienkatalog Pos. 4.1.002). Dies wird bei der Wertung positiv berücksichtigt.

Sollte das System zusätzlich vor Ort auf eine höhere Geschwindigkeit aufrüstbar sein, so ist dies anzugeben. Der hier angegebene Preis für spätere Aufrüstung auf die höhere Geschwindigkeit wird NICHT beim Wertungspreis berücksichtigt. Die Auftraggeberin behält sich die Option vor, eine spätere Aufrüstung der höheren Geschwindigkeit zu dem angegebenen Preis mit der angegebenen Taktleistung zu verlangen, sofern der Auftragnehmer diese Leistung gemäß der Angabe bei den Zuschlagskriterien anbietet.

## 2.3 Einzelblattanleger

Der Einzelblattanleger muss mindestens den Formatbereich DIN A4 abdecken. Verarbeitung von Material unterschiedlicher Grammaturn (70 - 110 g/m<sup>2</sup>) im Mix (Material aus unterschiedlichen Schächten aus Einzelblattdruckern) muss möglich sein. Die Verarbeitung von Recyclingpapier mit Umweltzeichen „Blauer Engel“ muss gewährleistet werden.

Das System muss OMR/OME Codes verarbeiten sowie 1D-Barcodes als auch 2D-Barcodes (Datamatrix) lesen und zur Steuerung des Systems nutzen. Die Codes enthalten sämtliche für die Verarbeitung relevanten Informationen (Blattanzahl pro Dokument, Beilagensteuerung, etc.).

## 2.4 Falzwerk

Das Falzwerk muss die Falztaschen automatisch einstellen können, ein Wickelfalz- und Halbfalzmodul ist zwingend, weitere Falzarten (Z-Falz) sind im Angebot anzugeben (siehe auch Fragetitel des Lastenheftes).

## 2.5 Beilagenstationen

Die Maschine muss über mindestens zwei Beilagenstationen zur Verarbeitung von wickel- oder halbgefalzten Beilagen enthalten. Die Beilagenstationen müssen über eine Doppelabzugskontrolle verfügen. Eine der beiden Beilagenstationen muss in der Lage sein, DIN-A4-Material zu falzen (falzende Beilagenstation) und mit dem Anschreiben zusammen zu führen. Die Beilage muss hierbei separat vom Dokument bleiben.

Die Beilagenstationen müssen Material bis zu einer Materialstärke von 2,5 mm verarbeiten. Die maximale Stärke der verarbeitbaren Beilagen ist im Angebot anzugeben (siehe auch Fragetitel des Lastenheftes).

Eine Lesung muss vorhanden sein.

## 2.6 Verarbeitung der Kuverts

Die Maschine muss DIN C6, DIN C6/5, DIN C5, DIN C4 Kuverts verarbeiten können.

Für die Versendung von Ordnungswidrigkeiten müssen Postzustellungsurkunden kuvertiert werden. Dazu müssen die beiden PZA-Umschläge ggf. in 2 Verfahrensschritten verarbeitet werden können (Umschlag-in-Umschlag-Kuvertierung).

## 2.7 Zentrale Bedieneinheit

Die Maschine muss über eine zentrale Bedieneinheit verfügen. Die Maschinenbedienungseinheiten (insbesondere die Graphische Benutzeroberfläche) müssen in deutscher Sprache sein.

## 3. Software zur Dokumentenverarbeitung und Lesecode-Generierung

Passend zur Kuvertiermaschine muss eine Software zur Dokumentenverarbeitung installiert werden. Diese Software muss in einem automatisierten Prozess PDF-Dokumente auf vorab definierte Zahlen- oder Buchstabenkombinationen scannen und in Folge einem bestimmten Kuvertiervorgang zuordnen. Je nach Definition müssen weitere Dokumente diesem Vorgang hinzugefügt werden können (Zuordnung von Überweisungsträgern, Rechtsbehelfsbelehrungen, etc.). Das Dokument muss im Anschluss mit einem Datamatrix- bzw. OMR/OME-Code versehen werden und als neues PDF-Dokument für den Druck vorbereitet werden, welcher nach dem Druck von der Kuvertiermaschine gelesen und verarbeitet werden kann.

Zudem muss die Software ausgelesene Daten eines Dokuments in ein anderes Dokument (z. B. Formular) übertragen und den zugehörigen Lesecode aufbringen können.

## 4. Maximale Größe

Für das System stehen 3 Aufstellungsvarianten zur Verfügung (siehe Zeichnung im Anhang). Innerhalb einer dieser Flächen muss das System inkl. Servicefläche praktikabel bedienbar sein.

## 5. Lieferfrist, Anlieferung, Aufbau, Einrichtung und Rückbau/Abtransport

Der Auftragnehmer hat das Kuvertiersystem sowie die Software innerhalb von 8 Wochen nach Zuschlag an folgende Anschrift zu liefern und im Anschluss innerhalb von 3 Arbeitstagen á acht Stunden funktionsfähig zu installieren:

Region Hannover  
Team Medien und Gestaltung - Hausdruckerei  
Hildesheimer Straße 20  
30169 Hannover

Die Kosten für Anlieferung, Aufbau und Einrichtung sind im Angebotspreis enthalten. Die Lieferung umfasst auch die Anschlussmaterialien. Der Aufbau umfasst eine betriebsfertige Installation, einen Testlauf, eine umfassende Einweisung (insbesondere Bedienung und Einstellung der einzelnen Module und Programmierung der Maschine) sowie eine Schulung (zur Schulung siehe Ziffer 5).

Die Logistik ist vollständig vom Auftragnehmer selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen (z.B. Parkverbotsschilder etc.).

Die Anlieferung erfolgt nicht ebenerdig, es steht jedoch eine Rampe zur Verfügung, der Auftragnehmer hat für entsprechende Entlademöglichkeit des LKW zu sorgen (Hebebühne oder durch Auftragnehmer zu stellenden Gabelstapler).

Nach Beendigung der vereinbarten Mietdauer hat der Auftragnehmer den Rückbau und Abtransport sämtlicher Maschinen und Anbauteile durchzuführen, die Bestandteil des Vertrages sind. Die Kosten sind im Angebot zu berücksichtigen.

## 6. Schulung

Das Angebot muss eine umfassende Einweisung und Schulung von 6 Personen für das Kuvertiersystem sowie die Dokumentenverarbeitungssoftware mit Anlernen von Verarbeitungsprozessen nach unterschiedlichen Dokumentinhalten enthalten sein.

Im Rahmen der Schulung sind mindestens 10 praktische Anwendungsfälle sowohl softwareseitig als auch an der Kuvertiermaschine einzurichten.

Die Einweisung und Schulung müssen unmittelbar nach der Inbetriebnahme erfolgen.

Die Bedienungsanleitung muss in deutscher Sprache verfasst sein.

## 7. Full-Service-Wartung

Bestandteil des Vertrags ist außerdem eine Full-Service-Wartung. Diese umfasst insbesondere sämtliche Ersatz- und Verschleißteile, die Wartung der Maschine als auch die bei einer Störung und/oder Wartung anfallenden Arbeitszeiten sowie die Anfahrtspauschale und etwaige weitere Reisekosten; es fallen für die Auftraggeberin keine weiteren Kosten an. Der Anbieter muss über einen Servicesupport verfügen. Hierbei sollen die Zeiten des telefonischen technischen Supports von Mo – Do von 07:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr betragen.

Der Anbieter sollte eine Reaktionszeit von 4 Stunden anbieten. Die Störungsbehebung vor Ort ist entsprechend am nächsten Arbeitstag (Next-Business-Day) nach Störungsmeldung zu beheben.

## 8. Praxistest

Vor Auftragserteilung erfolgt zunächst ein Praxistest mit dem Bieter, der das wirtschaftlichste und aussichtsreichste Angebot abgegeben hat. Der Anbieter muss das System inkl. Software und fachkundigem Bedienerpersonal wie angeboten am Testtag für mind. 8 Stunden bereitstellen. Die Materialien sowie Testdaten werden von der Region Hannover gestellt. Die im folgenden aufgeführten Anforderungen der Positionen im Kriterienkatalog werden im Rahmen des Praxistests überprüft:

4.1 002/003/004/005/008/010/014

4.2. 001/003/004/005

4.3. 001/002

4.4. 001/002

Sollte ein Bewertungskriterium (B) nicht wie angegeben erfüllt werden, führt dieses zur Abwertung des entsprechenden Kriteriums. Sollte ein Ausschlusskriterium (A) nicht erfüllt werden, führt das zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren und der Praxistest wird beim nächsten aussichtsreichsten Bieter wiederholt.